



Niederschrift

zur 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 31.10.2016

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Josef Franz	ordentliches Mitglied	
Herr Franz Gausemeier	ordentliches Mitglied	
Herr Klaus Laufkötter	ordentliches Mitglied	
Herr Ansgar Mertens	ordentliches Mitglied	außer TOP 13 neu
Frau Maike Strakerjahn	ordentliches Mitglied	
Herr Wilhelm Helmig	stellv. Mitglied	

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand	ordentliches Mitglied
Herr Hans-Joachim Kayser	ordentliches Mitglied
Herr Thomas Morfeld	ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz	ordentliches Mitglied
Herr Udo Strathaus	ordentliches Mitglied
Herr Manuel Rodriguez Cameselle	stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Michael Rüpp	ordentliches Mitglied
-------------------	-----------------------

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche	ordentliches Mitglied
-------------------------	-----------------------

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahl	ordentliches Mitglied
----------------------	-----------------------

FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Neuhoff	ordentliches Mitglied
------------------------	-----------------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns	ordentliches Mitglied
--------------------	-----------------------

Verwaltung

Herr Heinrich Horstmann		
Herr Wilfried Meschede		
Frau Erste Beigeordnete und Stadtkäm- merin Karin Rodeheger	Erste Beig. und Stadt- kammerin	
Frau Birgit Rubart	stellv. Schriftführerin	
Frau Julia Scharte		
Herr Paul-Gerd Sommer		bis TOP 13 neu
Herr Manfred Strieth		

Gast

Herr Frank Hilbrich	Stadtwerke
Herr Wilfried Oevel	Prokurist Stadtwer- ke

Entschuldigt fehlten:

In öffentlicher Sitzung

Bürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Herr Sommer über den Antrag der BG-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 12 „Neubau einer Dreifachturnhalle am Ev. Gymnasium Lippstadt“ in öffentlicher Sitzung zu beraten – mit Ausnahme der Vertragsinhalte.

Gegen diesen Antrag zur Geschäftsordnung werden keine Bedenken ausgesprochen; die Beratung soll unter TOP 11 neu erfolgen.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Anregung gem. § 24 GO NRW in Verbindung mit § 5 der Hauptsatzung

der Stadt Lippstadt

hier: Antrag von Herrn Hans Dieter Spangardt auf Änderung der Abschreibungsmethode und Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Gebührenkalkulation

276/2016

Herr Sommer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Spangardt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Kayser, Sommer, Bruns und Franz sowie Frau Rodeheger und Herr Prahl.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Haupt- und Finanzausschuss weist die Anregung

- a) die in die Gebührenkalkulationen einfließenden Abschreibungen auf Anschaffungswerte statt der Wiederbeschaffungszeitwerte zu berechnen und
- b) den kalkulatorischen Zinssatz für die Gebührenkalkulationen von derzeit auf deutlich unter 5 % – mittelfristig noch deutlich weiter – abzusenken

zurück.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

Enthaltung: 1

3. REGIONALE 2022/2025 – Beschlussfassung zur regionalen Strategie

287/2016

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer und Kayser beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der regionalen Strategie im Rahmen der gemeinsamen Bewerbung der fünf südwestfälischen Kreise (Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein und Kreis Soest) in Kooperation mit der Wirtschaft um die Ausrichtung der REGIONALE 2022 oder 2025 wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

4. Weitere Verlängerung der Gültigkeit des aktuellen Gleichstellungsplanes 2011 - 2013 (Frauenförderplan)

258/2016

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt folgende Empfehlung an den Rat:

„Der Verlängerung der Geltungsdauer des derzeit gültigen, auf der Basis des Landesgleichstellungsgesetzes NRW erstellten Gleichstellungsplans 2011 – 2013 der Stadtverwaltung Lippstadt (Frauenförderplan der Stadt Lippstadt auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes LGG NRW) wird zugestimmt.“

Einstimmig zugestimmt

5. Delegation von Befugnissen der obersten Dienstbehörde

266/2016

Herr Sommer geht auf eine Frage von Herrn Bruns ein.

Anschließend nimmt der Haupt- und Finanzausschuss Bezug auf die Vorlage und beschließt, dem Rat zu empfehlen:

1. Die Befugnis zur Festsetzung der Versorgungsbezüge gem. § 57 Abs. 1 Landesbeamtenversorgungsgesetz NRW (LBeamtVG) wird gem. § 57 Abs. 3 LBeamtVG auf die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVV-Beamtenversorgung) übertragen.
2. Die Befugnis zur Entscheidung über das Vorliegen eines Dienstunfalles gem. § 54 Abs. 3 LBeamtVG wird gem. § 91 Abs. 1 Landesbeamtengesetz NRW (LBG NRW) auf die KVV-Beamtenversorgung übertragen.
3. Die o.g. Aufgabenübertragungen an die KVV-Beamtenversorgung erstrecken sich für die genannten Bereiche auf die Durchführung von Widerspruchs- und Verwaltungsstreitverfahren. Die KVV-Beamtenversorgung wird bevollmächtigt, die Stadt Lippstadt im Widerspruchsverfahren/Verwaltungsstreitverfahren gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.
4. Die Befugnis zur Festsetzung der Besoldung gem. § 85 Abs. 1 Landesbesoldungsgesetz NRW (LBesG NRW) wird auf den Dienstvorgesetzten übertragen. In diesem Zusammenhang wird im Rahmen der Stufenfestsetzung die Befugnis über die Gewährung einer Leistungsstufe oder die Hemmung des Aufstiegs in der Leistungsstufe nach § 29 Abs. 4 LBesG sowie über die Anerkennung von weiteren Vordienstzeiten nach § 30 Abs. 1 S. 2-4 LBesG als berücksichtigungsfähige Zeiten, ebenso wie die Entscheidungsbefugnis über die Kürzung des Anwärtergrundbetrages gem. § 79 Abs. 1 LBesG auf den Dienstvorgesetzten übertragen.

Einstimmig zugestimmt

6. Jahresabschluss 2015 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH

265/2016

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der WFL wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wird festgestellt
 - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 32.944.840,10 €
 - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Überschuss von 338.522,66 €.
2. Der Jahresüberschuss von 338.522,66 € wird in Höhe von 133.500,00 € zum 15. Dezember 2016 an die Alleingeschafterin Stadt Lippstadt ausgeschüttet und in Höhe von 205.022,66 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat der WFL wird für das Geschäftsjahr 2015 (01.01. – 31.12.2015) Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt

7. Neuregelung der Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts durch das Steueränderungsgesetz 2015; hier: Erklärung der Stadt Lippstadt gem. § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

279/2016

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer, Kayser und Prahl nimmt der Haupt- und Finanzausschuss Bezug auf die Vorlage und empfiehlt dem Rat zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber dem Finanzamt eine rechtswirksame Erklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG zur weiteren Anwendung des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen abzugeben.

Einstimmig zugestimmt

8. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Bau von zwei Kinderspielflächen

271/2016

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für den Bau von insgesamt 2 Kinderspielplätzen in den Neubaugebieten Goethestraße Nord und Lippischer Bruch in Lipperbruch werden bei dem Auftragskonto I 13012001 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 188.500 € überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch vertraglich vereinbarte Zahlungen in Höhe von 105.000 € durch die GWL für den KSP im Neubaugebiet Goethestraße Nord sowie in Höhe von 83.500 € von der Deutschen Industriebau GmbH für den Kinderspielplatz Lippischer Bruch.

Einstimmig zugestimmt

9. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Erneuerung der Zaunanlage im Kleingartenverein "An der Tönhütte"

282/2016

Herr Sommer weist darauf hin, dass aufgrund eines entsprechenden Ausschreibungsergebnisses ein Betrag von 47.000 € bereitzustellen ist.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für die Erneuerung der Zäune in der Kleingartenanlage „An der Tönhütte“ werden außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 47.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 80 % (36.000 €) durch Fördermittel für Kleingartenanlagen durch die Bezirksregierung Arnsberg. Die verbleibenden Aufwendungen in Höhe von 20 % (9.000 €) sind in voller Höhe durch den Kleingartenverein „An der Tönhütte“ zu übernehmen.

Einstimmig zugestimmt

10. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

264/2016

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

11. Neubau einer Dreifachturnhalle am Evangelischen Gymnasium Lippstadt

An der Aussprache zu dieser Thematik beteiligen sich die Herren Marche, Sommer, Horstmann, P.-G. Sommer, Kayser, Prahl und Bruns. Dabei steht

insbesondere der Wunsch nach einer möglichst zügigen Umsetzung im Mittelpunkt.

12. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

12.1. Anfrage von Herrn Prahl zum Sicherheitskonzept

Herr Prahl bittet im Zusammenhang mit der Meldung über eine Messerattacke in der Lippstädter Innenstadt darum, das Sicherheitskonzept nochmals vorzustellen. Herr Sommer weist darauf hin, dass dies nur in Zusammenarbeit mit der Polizei erfolgen kann.

12.2. Anfrage von Herrn Rüpp zur Einbringung des Haushaltes

Herr Rüpp bittet darum, den Ratsmitgliedern die detaillierte Auflistung der Sachkonten zur Verfügung zu stellen und diese sowie die Investitionsplanung im Internet zu veröffentlichen. Frau Rodeheger sagt dies zu.

12.3. Anfrage von Herrn Rüpp zur Weitergabe von Meldedaten

Herr Rüpp regt an, die mögliche Weitergabe von Meldedaten (z. B. im Zusammenhang mit Wahlen) politisch zu erörtern.

12.4. Anfrage von Herrn Marche zur Zuweisung von Flüchtlingen

Herr Marche bittet um Informationen zu den aktuellen Zuweisungen. Herr Sommer führt aus, dass derzeit ca. 50 Personen pro Woche zugewiesen werden. Daher müssten auch bisher frei stehende Objekte belegt werden, wobei hier verschiedene Kriterien zu berücksichtigen sind.

12.5. Anfrage von Herrn Helmig zur Turnhalle in Bad Waldliesborn

Auf Nachfrage von Herrn Helmig erklärt Herr P.-G. Sommer, dass der Baubeginn der neuen Turnhalle in Bad Waldliesborn für Februar 2017 geplant ist.

Ende des öffentlichen Teils um 19:15 Uhr.

gez.
Vorsitzende/r

gez. Birgit Rubart
Schriftführer/in